

Star-Crossed Myth

Fell in Love with the Star Prince

Von curedream

Kapitel 19: Star 19: Nagisa geht's schlecht

Nagisa wurde unter Wasser gezogen, weil sie etwas am Bein packte, sie lag nun am Meeresgrund, konnte sich nicht mehr bewegen, sie war bewusstlos. Wer konnte sie jetzt noch retten?

Am Strand machten sich Ryoichi und Hiyori sorgen um Nagisa, weil sie wussten, das sie ertrunken war.

"Arme Nagisa.", sagte Hiyori traurig, "Dabei hatte sie doch noch etwas vor, aber daraus wird wohl nichts." *schnief*

"Nagi, kann vielleicht manchmal ne blöde Kuh sein, aber sie ist so ein netter Mensch gewesen...", sagte Ryoichi und stand auf.

"Ryo, wo gehst du hin? Doch nicht etwa..."

"Doch! Ich muss sie retten, auch...", fing er an, "...wenn ich nur Nagi rette und ich drauf gehe, das würde mich schon glücklich machen, weil ich möchte, das sie glücklich ist. Bis dann, Hiyo."

Ryoichi rannte ins Meer, machte seine Taucher Brille über die Augen, tauchte ab und suchte nach Nagisa.

"Ryo, du magst sie wirklich sehr, oder?"

"Nagi, wo bist du nur?", sagte Ryoichi zu sich in Gedanken, "Nagi, bitte sei noch am Leben, ich weiß doch, das du sehr lange die Luft anhalten kannst."

Ryoichi suchte und suchte, aber keine Spur von Nagisa, bis er etwas auf dem Meeresgrund liegen sah.

"Huh? Was ist das?", fragte sich Ryoichi, schwamm zum Meeresgrund und war kurz geschockt, weil Nagisa bewusstlos da lag, er fühlte ihren Puls, "Oh nein, wenn ich sie nicht schnell an die Oberfläche bringe, dann wird sie sterben! Aber, bis nach oben wird sie es ohne Luft nicht durchhalten, also..."

Er war knallrot im Gesicht, weil er genau wusste, was er machen sollte, damit sie Luft bekam, Mund zu Mund Beatmung.

"Nein, Ryo, du kneifst jetzt nicht, es ist doch nur Mund zu Mund Beatmung... Tut mir leid Nagi, aber das muss jetzt sein..."

Er nahm sie in den Arm, gab ihr Mund zu Mund Beatmung und schwamm mit ihr zur Oberfläche, und ja, er war knallrot im Gesicht.

"Geschafft, jetzt nur noch zum Strand schwimmen."

Ryoichi schwamm, mit Nagisa im Arm, an den Strand, rannte zum Strandtuch und legte Nagisa darauf.

"Ryo, ist sie..."

"Nein, sie hat's überlebt, jetzt muss sie nur noch aufwachen.", sagte Ryoichi zu Hiyori, die sich die ganze Zeit über Sorgen um die beiden gemacht und geweint hatte.

"Gott sei Dank.", sagte Hiyori erleichtert, "Wie hast du es geschafft, das sie noch Atmet?"

"Na, ich hab sie ganz schnell vom Meeresgrund hochgeholt."

"Vom Meeresgrund? Das hätte sie wohl kaum bis hier überlebt.", sagte Hiyori grinsend.

"D-da war nichts, wirklich!", sagte er und wurde rot.

"Und wieso wirst du dann SO rot im Gesicht? Erwischt, Perversling. Hehe."

"Ich bin kein Perversling."

"Kleiner Scherz. Hast ihr MZMB gegeben, huh?", fragte Hiyori grinsend.

"E-e-es war Notwehr! Das hat nichts zu bedeuten!"

"Das weiß ich doch, Mensch. Hach, nimm doch nicht alles so ernst. Ach ja, und noch was..."

"Was denn jetzt?", fragte Ryoichi, tomatenrot im Gesicht.

"Du bist rot wie ne Tomate im Gesicht."

"D-das ist nur ein Sonnenbrand."

"Jetzt tu mal nicht so, ich weiß es doch schon längst, das-"

hust *hust*

"...urrgh...urrgh..."

"Nagi!", sagte Hiyori erleichtert, mit Tränen in den Augen.

"Ein Glück.", sagte Ryoichi erleichtert, mit Tränen in den Augen.

"...urrgh...urrgh..."

Nagisa spuckte das ganze Wasser, was sie geschluckt hatte aus und machte langsam die Augen auf.

"...L...eu...te...wa...s..."

"Nagi, wir erklären dir alles, wenn du wieder ganz bei Bewusstsein bist, also bitte sag jetzt nichts.", sagte Ryoichi.

Nagisa konnte noch nicht richtig sprechen, weil sie noch nicht ganz bei Bewusstsein war, aber nach paar Minuten, war sie es wieder, aber ihr war total schwindelig.

"Ugh...in meinem Schädel dreht sich alles..."

"Bleib noch liegen, Nagi.", sagte Hiyori besorgt.

"Könnt ihr mir sagen, was passiert ist?", fragte Nagisa verwirrt, "Ich kann mich nur noch an das Wettschwimmen, das mich etwas am Bein festgehalten hat und mich in die Tiefe gezogen hat, erinnern."

"Du bist ertrunken, bist bis zum Meeresgrund gesunken und ich hab dich gerettet."

"Das was dich in die Tiefe gezogen hat, kann nur einer von diesen Meeres Pflanzen gewesen sein.", sagte Hiyori.

"Du hast recht, Hiyo.", sagte Nagisa und guckte Ryoichi misstrauisch an, "Hey, Ryo! Hast du irgendetwas unanständiges mit mir angestellt, als du mich gerettet hast?"

"N-nö."

"Und wieso wirst du dann tomatenrot im Gesicht?", fragte Nagisa.

"Äh...naja..."

"Ryo, hat dir nur MZMB gegeben.", sagte Hiyori grinsend.

"MZMB! Du perverse Sau! Du!", sagte Nagisa wütend und klatschte ihm eine.

"Autsch man...das tut doch weh...und außerdem, das war Notwehr, du wärst sonst nicht mehr am Leben..."

"Danke.", sagte Nagisa leise.

"Erst nennst du mich eine perverse Sau, dann klatscht du mir, mit voller Wucht eine, was ganz schön weh tut und jetzt bedankst du dich bei mir?"

"Klappe.", sagte Nagisa.

"Ihr seid doch echt zwei Streithähne, immer das selbe mit euch, hehe.", sagte Hiyori und lachte.

"Hey!", sagten Nagisa und Ryoichi gleichzeitig.

"Mach mich nicht nach!", sagte Ryoichi.

"Mach du mich nicht nach!", sagte Nagisa.

Und so ging das noch für zwei Stunden weiter, da mussten sie wieder nach Hause gehen.

"Ähm, Leute, geht doch schon mal vor, ich muss noch wo hin.", sagte Nagisa.

"Ist gut, aber pass bitte auf dich auf.", sagte Ryoichi besorgt.

"Ich bin doch kein kleines Kind mehr, Ryo.", sagte Nagisa, "Also bis gleich, Leute."

"Ja, bis gleich.", sagte Hiyori.

Nagisa ging's nicht gerade gut, ihr war schlecht, also ging sie in ein Gebüsch, was hoch genug war, das sie keiner sieht, weil sie kotzen musste.

"Urrgh...urrgh...verdammt...urrgh...was zum...wieso kotze ich denn...Blut?", fragte sie sich in Gedanken, sie war richtig geschockt darüber, das sie plötzlich Blut kotzte, "Hab ich etwa nen Seeigel geschluckt? Ja, das wird's wohl sein. Scheiße, ich muss dringend zum Arzt, aber hier ist keiner in der nähe."

Nagisa wurde schon wieder schwindelig, sie hielt sich am Kopf fest und versuchte zu den anderen zu gehen, aber leider ist das leichter gesagt als getan. Sie fiel plötzlich auf den Boden, weil sie so viel Blut verloren hatte.

"Mist verdammt, wieso passieren die schlimmen Sachen eigentlich immer nur mir...urrgh...ich bin komplett falsch gelaufen, weil ich verschwommen seh, jetzt bin ich hier allein am Meeresufer und die Wellen sind nicht gerade klein, ich will nicht noch einmal ertrinken."

Sie hatte solche Angst davor, noch einmal zu ertrinken und vor allem, hatte sie Angst davor, wirklich zu sterben.

"Hilfe! Hilfe! Hört mich jemand! Ich brauch Hilfe! Mir geht's total scheiße, ich kotze Blut, ich brauch nen Arzt! Hilfe! Hilfe!" *heul*

Sie schrie heulend um Hilfe, aber niemand hörte sie, wie auch, niemand war am Strand, nur sie, sie war allein am Strand, aber sie schrie immer weiter um Hilfe, in der Hoffnung, das sie vielleicht doch jemand hörte.

"Hilfe! Bitte, wenn mich irgendjemand hört, egal wer, bitte hilf mir! Help me! Help me! HIIIIIIILFEEEE!!! Hil-"

Plötzlich umarmte jemand Nagisa von hinten.

"Es tut mir so leid, Nagi."

Nagisa drehte ihren Kopf etwas zur Seite und sah einen Jungen, den sie noch nie in ihrem Leben gesehen hatte, aber ihr kam er dennoch bekannt vor.

"Was zum? Wieso fühle ich mich plötzlich so sicher, meine Angst ist wirklich komplett weg. Dieser Junge kommt mir so bekannt vor, aber ich habe ihn noch nie gesehen,

woher kenne ich ihn nur?", fragte sie sich in Gedanken.

"Es tut mir wirklich so so so so doll leid, das ich mich dir gegenüber so scheiße benommen hab, bitte verzeih mir, Nagi. Ich bitte dich von ganzem Herzen, verzeih mir, das ich dich wie der letzte Dreck behandelt hab, ich dachte du hättest dich in Huedhaut verliebt, aber die Götter haben mich aufgeklärt, was wirklich passiert ist, also bitte, verzeih mir mein schreckliches Verhalten.", sagte der Junge.

"Ich versteh nicht ganz, ich kenne dich doch gar nicht.", sagte Nagisa verwirrt.

"Aber Nagi, ich bin es doch, dein geliebter, hast du etwa vergessen das wir zusammen sind? Du tust nur so oder? Das ist deine Rache, weil ich so kühl und abweisen zu dir war, stimmt's? Du kannst uns alle gar nicht vergessen haben, oder?"

"Wovon redest du? Ich hab gar nichts vergessen, du musst verwirrt sein und dennoch, dennoch verstehe ich nicht, warum ich mich bei dir so sicher fühle, ich bin verwirrt, einfach nur verwirrt."

"Jetzt fällt's mir wieder ein, der König hat gesagt, das du dir gewünscht hast, du hättest uns nie kennengelernt und nicht mehr die Wiedergeburt der Göttin des Schicksals sein willst, er hat dir diesen Wunsch erfüllt, aber du scheinst dich, in deinem tiefsten inneren, noch an uns alle zu erinnern, sogar der König hat keine Chance, dir deine ganzen Erinnerungen zu nehmen, du Dickschädel.", sagte der Junge.

"Hey! Ich hab keinen Dickschädel."

"Ist ja gut, ich nehm's zurück. Hehe.", sagte der Junge und streckte die Zunge raus.

"Jetzt mal Spaß beiseite, ich brauch nen Arzt, weil ich höchstwahrscheinlich nen Seeigel geschluckt hab, als ich bewusstlos am Meeresgrund lag. Wegen dem Seeigel spuck ich wahrscheinlich auch Blut."

"Du begibst dich echt nur in Gefahr, wie immer."

"Ich wurde von irgendeiner Meeres Pflanze am Bein gezogen und das bis zum Meeresgrund! Und was heißt hier 'wie immer'?"

"Du bist mal ne Brücke runtergesprungen und noch so einiges mehr, aber ich hab dich immer gerettet."

"Ach, war das früher so? An solche gefährlichen Sachen, kann ich mich gar nicht mehr erinnern."

"Deine Erinnerungen werden schon Stück für Stück wieder kommen, da bin ich mir sicher."

"Ich versteh zwar immer noch null Komma gar nichts, aber wenn du's sagst, hört sich das so richtig an, nur wieso?"

"Mach dir darüber mal keinen Kopf, die Erinnerungen an mich, wirst du in kürzester Zeit wieder bekommen."

"Okay...", sagte Nagisa verwirrt.

"Nagi? Nagi? Nagi, wo bist du? Nagi? Huh? Nagi, da bist du ja!"

"Ryo.", sagte Nagisa lächelnd.

"Äh, wer ist der Typ da, kennst du den etwa, Nagi?", fragte Ryoichi und guckte den Fremden Jungen an.

"Ja, könnte man so sagen, ich kenne ihn irgendwoher.", antwortete Nagisa.

"Aha. Lass Nagi los oder es setzt was!", sagte Ryoichi sauer.

"Na na, nun werd mal nicht gleich aggressiv, wir können das doch auch ohne Streit klären.", sagte Nagisa.

"Na schön.", sagte Ryoichi, "Also, wie heißt du und was willst du von Nagi?"

"Ich heiße..."